

### Ein würdiger Stadtammann-Nachfolger

Ich freue mich, dass unsere Partei mit Roland A. Huber einen überaus vielseitigen und fähigen Mann ins Rennen um die Stadtpräsidentenwahl in Frauenfeld schicken kann. Als Quereinsteiger passt er mit seinen Ansichten ideal in unsere Partei der politischen Mitte und unterstützt glaubwürdig unsere Parteischwerpunkte: Erstens die Energiewende mit einem geordneten Atom-Ausstieg durch vermehrte Nutzung von Windenergie, Solarstrom und Erdwärme. Zweitens die sorgfältige Raumplanung als Grundlage einer nachhaltigen Siedlungs-Entwicklung mit einer verstärkten Schonung der Kulturland-Ressourcen. Drittens die Stärkung der Familie innerhalb einer modernen Familien- und Gesellschaftspolitik, welche gleichzeitig auch andere Formen des Zusammenlebens zulässt und deshalb für die professionelle Tagesbetreuung von Kindern und Jugendlichen einsteht. Viertens die weitere Stärkung der dualen Bildungspolitik mit der erforderlichen Ausrichtung auf den Arbeitsmarkt, zudem die konsequente Gleichstellung der Frauenarbeit und die Nutzung des Potentials älterer Arbeitskräfte. Und fünftens die Sicherung und Stabilisierung der Sozialwerke, um mit einer weitsichtigen Altersvorsorge auch für künftige Generationen und höhere Lebenserwartung eine gute Existenzgrundlage für alle Bevölkerungsschichten sichern zu können.

Dabei erlebe ich Huber als einen profilierten, universell interessierten Menschen mit grundsätzlich sozialer Einstellung – ein Mann, der mit beiden Füßen mitten im Leben steht und seinen Mantel nicht nach dem Wind hängt.

### Ein Organisationstalent

Dass Huber ein bewährter Organisator ist, weiss man in Frauenfeld bereits seit 1993, als er in der Funktion des OK-Vizepräsidenten zum guten Gelingen des Eidgenössischen Jugendmusikfests mit rund 7000 Musizierenden und mehr als 25'000 Besuchern beitrug. Aber auch andere Grossanlässe, wie zum Beispiel die Radiosendung «So tönts us Frauenfeld» (1998) oder der erste Kulturtag in Frauenfeld (September 2007) trugen unverkennbar die organisatorisch federführende Handschrift von Huber. Und 2012 durfte erstmals unsere Partei von Hubers Organisationstalent profitieren, denn schon kurz nach seiner Bereitschaft, an den Nationalratswahlen teilzunehmen, engagierte er sich für die Gründung der BDP-Bezirkspartei Frauenfeld. Dabei zeigte er sich auch im Aufbau von Strukturen und in vereinsrechtlichen Angelegenheiten versiert und sattelfest. Desgleichen sorgte er im August 2013 als örtlicher Organisator für den reibungslosen Ablauf der schweizerischen BDP-Delegiertenversammlung in Frauenfeld. Als Mitglied der Geschäftsleitung ist er unserer Partei eine wertvolle Stütze.

### Breite Qualifikationspalette

Eigentlich ist es erstaunlich, dass ein Mann wie Huber nicht schon längst ein höheres Amt bekleidet oder in einer Geschäftsleitung Verantwortung trägt, ist doch die Palette an Qualifikation aufgrund seiner Ausbildung und Berufserfahrung ausserordentlich breit und reichhaltig. Nebst seinem Organisationstalent wären da Stärken zu erwähnen wie zum Beispiel sein betriebswirtschaftliches Wissen, das er nicht zuletzt auch als ehrenamtlicher Revisor in Genossenschaften und Verbänden einsetzt. Seine Kenntnisse im Sozialversicherungswesen, denn immerhin ist er bereits seit mehr als 10 Jahren ehrenamtlich als Stiftungsrat einer schweiz-

weit tätigen Pensionskasse in eine grosse Verantwortung eingebunden. Seine Führungserfahrung, welche ihn nicht nur als anerkannten Schulleiter auszeichnete, sondern auch als Leiter von Gremien auf kantonaler und gesamtschweizerischer Ebene. Dass er in den letzten 35 Jahren als Musiker mit mehr als 1000 Auftritten das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Raume Frauenfeld aktiv mitgestalteten wollte und sich dabei auch mit der musizierenden Jugend sehr verbunden fühlte, mag wohl als Gründe dafür gelten, weshalb er das Ersteigen einer Karriere nicht als prioritär erstrebenswert erachtete.

Viele Frauenfelderinnen und Frauenfelder kennen aber auch die andere Seite von Roland A. Huber: Seit 35 Jahren sein Einsteigen für den christlichen Glauben als Lektor der katholischen Kirche und seit sieben Jahren als Leiter von ökumenischen Andachten, ebenfalls ein unentgeltlicher, selbstloser Einsatz.

Stadtpräsidiums-Wahlen sind Persönlichkeitswahlen. Mit Roland A. Huber präsentieren wir der Frauenfeld Wählerschaft eine Persönlichkeit, die bezüglich Qualifikation, aber auch Menschlichkeit alle Anforderungen eines Stadtpräsidiums zu erfüllen vermag.

Markus Berner  
Kantonsrat BDP  
Kantonalpräsident



### Ein profilierter Politiker

Dass sich Roland A. Huber nicht erst seit der Wahl in den Thurgauer Grossen Rat mit dem politischen Tagesgeschäft unseres Kantons auseinandersetzt, zeigt sich an seinem guten Gespür für politische Zusammenhänge und seinen breiten Interessensgebieten. Bei uns in der Fraktion gilt er als Sachverständiger für die Bereiche Finanzen, Soziales, Bildung und Kultur, Bau und Umwelt. Die politische Arbeit ist ihm so wichtig, dass er dafür einerseits einen grossen Teil seiner Freizeit einsetzt, gleichzeitig aber auch seine beruflichen Verpflichtungen als Musikpädagoge auf 70 Prozent reduziert hat. So verwundert es kaum, dass er in seiner nunmehr zweieinhalbjährigen Ratszugehörigkeit bereits 8 parlamentarische Vorstösse lancierte und sich in 7 vorberatende Kommissionen einbrachte. Als Mitglied der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission hat er sich im Grossen Rat als «Zahlenmensch» profiliert, der sich mit seinen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen mühelos in Erfolgsrechnungen, Bilanzen und Budgets zurecht findet. Aus seinem jahrelangen grossen Engagement für Bildungsfragen resultiert ein fundamentales Wissen, das nicht nur unserer Fraktion zugutekommt. Er leitet auch die «Parlamentarische Gruppe Bildung» des Grossen Rates und bringt sich auf gesamtschweizerischer Ebene in die «Steuergruppe Bildung» unserer Parteispitze ein. Wir erleben Huber in unserer Fraktion als verantwortungsbewussten, kommunikativen Teamplayer. Was für mich besonders zählt: Er kann gut hören. Er hört bewusst zu, sei es im Grossen Rat, in der Fraktion, im Gespräch mit mir, im Gespräch mit Menschen um sich herum, um dann Entscheidungen zu treffen und Taten folgen zu lassen. Oder aber am Rednerpult zu sprechen, als auftrittssicherer Fraktionssprecher, der durch wohl vorbereitete Voten im Grossen Rat Gehör findet. Menschen wie er sind eine Bereicherung für unsere Politlandschaft.

Andreas Guhl  
Kantonsrat BDP  
Fraktionspräsident



## Roland A. Huber Unser Stadtpräsident für Frauenfeld



### Langjährige Führungserfahrung

Roland A. Huber leitete von 1983 bis 2008 die Jugendmusikschule Frauenfeld.

In seinem Arbeitszeugnis schrieb Dr. Hans Munz (Präsident Verein JMF 2001-2005) unter anderem:

«Die verantwortungsvolle Führung des stattlichen Lehrkörpers war ihm ebenso gelegen wie die administrativen und organisatorischen Belange. Sein Führungsstil war klar, straff, und stets im guten Einvernehmen mit der Lehrerschaft. Zudem lag ihm die Weiterbildung seiner Lehrpersonen sehr am Herzen, wie er auch für sich selbst jede Gelegenheit zur Förderung seiner eigenen Kompetenzen nutzte.

Herr Huber zeichnete sich aus durch eine unbändige Schaffenskraft und gelegentlich beinahe überbordende Initiativen und Ideen. Er setzte sich auch auf kantonaler und auf schweizerischer Ebene energisch und erfolgreich ein für verbesserte Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen und sorgte für gut ausgebaute Sozialversicherungen sowie befriedigende Pensionskassenlösungen.

In den 25 Jahren seines Wirkens hat Herr Huber die JMF mit seiner Persönlichkeit und riesigem Einsatz entscheidend geprägt und nachhaltig gefördert.»

### Roland A. Huber – ein Mann mit einem beeindruckenden Lebenslauf.

Ich kenne Roland seit seiner frühesten Kindheit. Er wuchs zusammen mit unseren und vielen anderen Kindern im Bürgerholzquartier auf. Unser ältester Sohn Walter ging mit ihm in dieselbe Primarklasse. Zusammen musizierten sie in der Knabenmusik (heute Jugendmusik). Beide absolvierten sie eine Berufslehre als Bauzeichner und fuhren im Sommer jeweils gemeinsam mit dem Velo in die Berufsschule nach Kreuzlingen.

Roland ist also ein echter Frauenfelder, der seit seiner Geburt in dieser Stadt lebt und hier auch seine Jugendzeit verbrachte. Sein Vater verstarb an einem Hirnschlag, als Roland 7 Jahre alt war. Seine Mutter, bis vor ihrer Pensionierung Beamtin der Staatskanzlei, war um ihren Sohn treubesorgt. Mit der Berufslehre sollte er eine gute berufliche Grundlage erhalten, bevor er sich dann ganz der Musik verschreiben durfte. Noch während des Studiums heiratete er seine grosse Liebe Barbara und sie bezogen ein kleines Einfamilienhaus im Schollenholzquartier. Der jungen Familie waren drei Kinder beschieden.

Ich erinnere mich sehr genau, wie Roland jede freie Minute mit seiner Familie verbrachte. Und dies war nicht einfach, denn von Anfang an widmete er sich mit grossem Einsatz dem weiteren Aufbau der Musikschule. Gleichzeitig leitete er das Jugendmusikkorps, das Schulorchester und verschiedene Ensembles. Mit viel Herzblut führte er als Musikpädagoge zahlreiche Kinder und Jugendliche in die wunderbare Welt der Musik ein. Als die Musikschule 1990 ins Schulzentrum Oberwiesen zügelte, nutzte er die Gelegenheit, die in Salzburg erworbenen Musiktherapie-Kenntnisse mit behinderten Kindern umzusetzen. Noch heute erteilt er musiktherapeutischen Unterricht.

Ja, zu den Kindern und Jugendlichen hatte und hat Roland seit jeher einen besonders guten Draht. Nicht nur, dass er sie zu grossartigen Leistungen zu motivieren vermochte. Er war und ist ihnen viel mehr ein Begleiter auf ihrem Lebensweg, einer, der ihnen auf Augenhöhe begegnet und ihre Anliegen ernst nimmt. Trotz seiner beruflichen Erfolge in kantonalen und schweizerischen Gremien lebt er bescheiden und ist sich selbst treu geblieben.

So wie man ihn seit vielen Jahren in Frauenfeld an seiner Kleidung erkennt: Hemd, Krawatte mit Musikmotiven und Jacke. Und so authentisch lebt er sein Leben. Denn wenn er etwas macht, dann will er es richtig machen, auch wenn es einen grossen Einsatz von ihm erfordert. Roland wurde nichts im Leben geschenkt, ausser seiner Schaffenskraft, seiner Energie und seinem Ideenreichtum.

Claire Schmid  
Frauenfeld

### Roland A. Huber

authentisch  
kompetent  
verlässlich  
vertrauenswürdig

**SHOWLIGHT.COM** Licht • Ton • Technik  
Erfahren – zuverlässig – professionell  
CH-8500 Frauenfeld • Langfeldstrasse 103 • Tel 052 720 32 11

**TANZSCHULE DANCE MORE**  
SALSA, LADY STYLE  
STANDARD, DISCOFOX  
LATEIN, BAUCHTANZ  
DRUMS ALIVE  
www.dancemore.ch  
078 876 13 05

**Musikhaus & sound AG**  
8500 Frauenfeld  
Rheinstrasse 29 • Tel. 052 728 95 95 • Fax 052 728 95 90 • www.aundo.ch